

10/100-00
T:\User\juergen.scholz\13021201.doc

12.02.2013
Jürgen Scholz/100

Beratung von Anträgen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

Es ist folgender Antrag eingegangen:

Fraktion:	SPD	
Antrag vom:	01.02.2013	
Eingang:	08.02.2013	
Betreff:	Sanierung der Rathausfassade	
Beratungsfolge *)	Haupt- und Finanzausschuss am 04.03.2013	
	Erledigt:	
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	s.u.	
Kopie an:	Herrn Bürgermeister Eric Weik (als Datei)	
Kopie an:	Herrn Ersten Beigeordneten Jürgen Graef (als Datei)	
Kopie an:	Herrn Technischen Beigeordneten Dr. André Benedict Prusa (als Datei)	
Kopie an:	Herrn Stadtkämmerer Bernd Hibst (als Datei)	
Kopie an:	Fachamt: (als Datei)	Hochbauamt
Kopie an: Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	Amt 10 zum Verwaltungsvorstand (als Datei) am:	19.02.2013
Kopie an:		
Kopie an:		
Kopie an:		
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	10/1 – Herr Scholz	

*) Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus

Der Antrag ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigefügt.

Im Auftrag

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

An den
Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Bürgermeister Weik

EINGEGANGEN

08. Feb. 2013

Erlief.

Im Hause

A.O

Telegrafenstraße 29 - 33
42299 Wermelskirchen
Tel./Fax: 02196 / 3131
fraktion@spd.wermelskirchen.de

Fraktionsvorsitzender:
Jochen Bilstein
Herrlinghausen 41
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 / 3609
Fax: 02196 / 732205

1.02.2013

Antrag für die Sitzung des HuF am 25.02.2013

Sehr geehrter Herr Weik,

im Namen der SPD – Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung legt dem Rat bis Ende des Jahres mit Hilfe eines geeigneten Planungsbüros eine Bauentwurfsplanung mit Kostenaufstellung für die Sanierung der Rathausfassade einschließlich erforderlicher energetischer Sanierungsmaßnahmen vor.
2. Die Verwaltung erarbeitet auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung unter Berücksichtigung der zu erwartenden gegenwärtig aber noch nicht veranschlagten Investitionskosten für Projekte wie die Sekundarschule und den Neubau einer Feuerwache bis Ende des Jahres eine konkrete zeitliche Perspektive für die Sanierung der Rathausfassade.

Begründung:

Eine kurzfristige Sanierung der maroden Rathausfassade ist zur Zeit ebenso wenig möglich wie eine zeitliche Perspektive für die notwendigen Baumaßnahmen. Es hat sich jedoch in der Vergangenheit immer wieder als problematisch herausgestellt, wenn Projekte erst dann konkret geplant und kalkuliert wurden, wenn sie als notwendig und in einem klar definierten Zeitrahmen zu realisieren erkannt wurden und umgesetzt werden sollten. Daher ist es sinnvoll, wenn konkrete Pläne für die baulich – technische Realisierung der Maßnahme wie eine Aufstellung der Kosten vorliegen.

Mit freundlichem Gruß

